

Autor: Elmar Huss

## Cosi fan tutte

### München im Vergleich der Landeshauptstädte

Soweit unser Beitrag zum Mozartjahr. Aber ganz im Ernst: alle einschlägig Verantwortlichen lassen die anderen Städte nicht aus den Augen, beobachten deren Entwicklung mit kaum geringerem Interesse als die eigene, suchen dort Maßstäbe und Kennziffern für die Entwicklung heimischer Ziele und.....landen alle beim „Ranking“. Die schwer bestreitbare, weil ständig in Wirtschaft und Verwaltung beschworene und praktizierte Konkurrenz der Städte um Menschen, Macher, Manager, Mittel (Investitionen) und Meinungen (Image) führt dazu. Und der in einer „Disziplin“ vorne stehende Bewerber will Top bleiben und auch bei anderen Themen zur Spitze kommen. Deshalb tun es alle und auch wir kommen am Städtevergleich mit Ranking nicht vorbei und widmen ihm künftig regelmäßig eine Seite.

Der Gefahr, als statistisch Geschulte und Kenner der Problematik ins kritische Kreuzfeuer zu geraten, sehen wir gelassen entgegen.

Die verglichenen Merkmale werden wir entsprechend der thematischen Arbeitsschwerpunkte unseres Hauses auswählen, wobei wir uns durchaus auch dann mit unserer Stadt identifizieren wenn sie mal keinen Spitzenrang belegt. Deshalb hat der „Vorne-Dran-Virus“ kaum eine Chance, und das „Vorne-Dran-Syndrom“, das eine große Münchner Tageszeitung unlängst bei der Stadt auszumachen glaubte, ängstigt uns nicht. Gerne greifen wir auf die Vergleichszahlen zurück, die von den Statistik-Kolleginnen und -Kollegen aus Potsdam seit Jahren bei den 16 Landeshauptstädten der Republik erhoben, aufbereitet und aktualisiert werden. Dem diesjährigen Schwerpunktthema entsprechend werden zunächst Bevölkerungsdaten ausgewählt und naturgemäß interessieren zunächst die Größenordnungen der Einwohnerbestände und deren Altersstruktur. Die Daten geben den Stand vom 31.12.2004 wieder.

*München mit höchster  
Einwohnerdichte*

München ist die einwohnermäßig drittgrößte der Vergleichsstädte und liegt mit einer Hauptwohnsitzbevölkerung von 1 273 186 am Jahresanfang 2005 nach den Stadtstaaten Berlin (3 333 108) und Hamburg (1 715 225). Den Münchner Bürgern stehen – vergleichsweise nur – 310,4 Quadratkilometer Stadtfläche zur Verfügung, so dass der Einwohnerdichtewert (4 102 EW/km<sup>2</sup>) alle anderen bei weitem übertrifft. Berlin, das sich über 891,8 km<sup>2</sup> erstreckt und damit vor Hamburg (755,3 km<sup>2</sup>) die mit Abstand auch flächengrößte deutsche Stadt ist, kommt mit 3 737 EW/km<sup>2</sup> dieser Ziffer noch am nächsten. Verhältnismäßig dünn besiedelt sind dagegen Potsdam (772 EW/km<sup>2</sup>), Erfurt (740 EW/km<sup>2</sup>) und Schwerin (735 EW/km<sup>2</sup>). Die Münchner Einwohnerentwicklung der vergangenen Jahre verdient Beachtung. Die Stadt zählt zu den 7 der 16 Landeshauptstädte die seit 1997 ein Einwohnerplus verzeichnen können. Sie wuchs – und zwar ohne nennenswerten Flächenzuwachs – in diesem Zeitraum um 72 882 Einwohner oder sechs Prozent. Mit Ausnahme von Potsdam (+10,4%) und Dresden (+5,9%), die allerdings einige Orte ihres Umlandes eingemeindeten, ist das die eindeutig höchste Zuwachsrate. Rückläufig sind die Einwohnerzahlen u. a. in Schwerin (-11,2%), Magdeburg (-7,7%), Saarbrücken (-3,3%), Kiel (- 3,0%) und Berlin (-2,7%).

*München hat vergleichsweise  
hohe Kleinkinderquote*

Die unterschiedliche Altersstruktur der Städte ist am besten durch Vergleich von Anteilen bestimmter Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung darzustellen. Bei Kleinkindern (0-3-jährigen) liegt München bei 2,8% und zusammen mit Wiesbaden (2,9%) und Potsdam (2,8 %) in der Spitzengruppe. Beim Kindergartenalter (3-6-jährige) steht die bayerische Landeshauptstadt mit 2,5 % im Mittelfeld, hier haben Wiesbaden (2,8 %) und Magdeburg (2,7 %) die Nase vorn.

Die Schülerjahrgänge (6-18jährige) sind in München unterrepräsentiert. Nach Aufgliederung in jüngere und ältere Schüler wird das mit 4,6 % besonders bei den 12- bis 18jährigen deutlich. Das ist der niedrigste Wert der verglichenen Landeshauptstädte. Der Anteil 6- bis 12jähriger beträgt in München ebenfalls nur 4,6 %, lediglich die Hauptstädte Ostdeutschlands melden niedrigere Quoten. Die jungen Erwachsenen (18- bis 40jährige), in allen Vergleichsstädten rund ein Drittel der Bevölkerung, sind mit 33,9% in München überdurchschnittlich vertreten. Höhere Quoten stehen lediglich bei Kiel (34,6%) und Stuttgart (34,5%).

Weniger Senioren in München und Berlin

Mit ebenfalls einem guten Drittel (34,4%) liegt die südlichste Landeshauptstadt bei den 40- bis 65jährigen im Mittelfeld der westdeutschen Hauptstädte. Mit Ausnahme von Dresden und Potsdam zeigen die ostdeutschen hier deutlich höhere Anteile. Ruheständler schließlich sind in München verhältnismäßig weniger anzutreffen als in den anderen Städten. Nur in Berlin ist die Rentnerquote mit 16,7 Prozent noch etwas niedriger als in der bayerischen Metropole (17,1 %). Dresden und Schwerin mit jeweils 20,3 % führen die Reihung vor Saarbrücken (20,0%).

Tabelle 1

**Fläche und Bevölkerung 2004**

Hauptstadt	Fläche insg. in km <sup>2</sup>	Bevölkerung am 31.12.2004		Bevölkerungsentw. geg. 1997	
		insgesamt	EW/km <sup>2</sup>	absolut	%
Berlin	891,8	3 333 108	3 737	-92 651	-2,7
Dresden	328,3	408 347	1 463	26 637	5,9
Erfurt	269,1	199 088	740	-4 966	-2,4
Magdeburg	200,9	226 610	1 128	-18 899	-7,7
Potsdam	187,3	144 544	772	13 586	10,4
Schwerin	130,0	95 609	735	-12 087	-11,2
Bremen	325,4	545 716	1 677	142	0,0
Düsseldorf	217,0	585 466	2 454	2 454	0,4
Hamburg	755,3	1 715 225	2 271	11 637	0,7
Hannover	204,0	507 633	2 488	-3 574	-0,7
Kiel	118,4	230 033	1 943	-6 997	-3,0
Mainz	97,8	184 502	1 887	-1 575	-0,8
München	310,4	1 273 186	4 102	72 882	6,1
Saarbrücken	167,0	181 190	1 085	-6 136	-3,3
Stuttgart 1)	207,4	590 371	2 847	-1 283	-0,2
Wiesbaden	203,9	272 591	1 337	5 278	2,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Statistischer Informationsdienst 5/2005  
1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

Tabelle 2

**Durchschnittsalter der Bevölkerung und Bevölkerung nach Altersgruppen 2004**

Hauptstadt	Durchschnittsalter am 31.12.2004	Bevölkerung nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahre in %						
		0 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 40	40 - 65	65 u. älter
Berlin	41,9	2,5	2,5	4,7	5,8	32,2	35,7	16,7
Dresden	43,2	2,7	2,4	3,5	5,4	32,7	32,9	20,3
Erfurt	42,8	2,5	2,4	3,6	6,1	30,9	36,1	18,5
Magdeburg	45,0	2,1	2,7	3,3	6,5	29,6	36,4	19,4
Potsdam	41,2	2,8	2,5	3,7	5,8	33,5	34,0	17,8
Schwerin	44,1	2,4	2,1	3,4	6,2	29,2	36,4	20,3
Bremen	43,0	2,4	2,6	5,3	5,7	30,4	34,0	19,6
Düsseldorf	43,1	2,6	2,4	4,9	5,2	31,3	34,4	19,2
Hamburg	41,9	2,6	2,6	5,2	5,5	32,5	33,4	18,2
Hannover	41,9	2,6	2,6	5,0	5,1	33,4	32,1	19,3
Kiel	41,1	2,5	2,5	5,0	5,6	34,6	32,2	17,6
Mainz	41,0	2,7	2,6	5,4	5,5	33,3	33,0	17,5
München	41,8	2,8	2,5	4,6	4,6	33,9	34,4	17,1
Saarbrücken	43,3	2,3	2,4	5,0	5,7	29,5	35,0	20,0
Stuttgart 1)	41,7	2,6	2,6	5,0	5,2	34,5	32,5	17,6
Wiesbaden	41,8	2,9	2,8	5,5	5,7	30,9	33,7	18,6

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Statistischer Informationsdienst 5/2005  
1) Wohnberechtigte Bevölkerung.